

Tätigkeitsbericht 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
BERICHT DES VORSITZTEAMS	4
BERICHTE DER REFERATE.....	6
WIRTSCHAFTSREFERAT	6
BILDUNGSPOLITISCHES REFERAT	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
REFERAT FÜR SOZIALPOLITISCHE ANGELEGENHEITEN	8
REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSREFERAT.....	9
REFERAT FÜR EVENT- UND FREIZEITGESTALTUNG.....	11
REFERAT FÜR LOGISTIK UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT	13
REFERAT FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN	14

Vorwort

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die vielfältige Arbeit der öh joanneum im Studienjahr 2025/2026. Die folgenden Seiten zeigen, welche Projekte, Services, Veranstaltungen und Vertretungstätigkeiten im vergangenen Jahr umgesetzt wurden, und geben Einblick in die Arbeit des Vorsitzteams, der Studienvertretungen sowie der Referate.

Als Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH JOANNEUM sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, die Anliegen der Studierenden aufzugreifen, ihre Interessen zu vertreten und Angebote zu schaffen, die den Studienalltag erleichtern. Unser Ziel war es auch in diesem Studienjahr, nahe an den Bedürfnissen der Studierenden zu arbeiten und mit unseren Tätigkeiten einen echten Mehrwert zu bieten.

Bericht des Vorsitzteams

Das Studienjahr 2025/2026 war für das Vorsitzteam der öh joanneum von intensiver Vertretungsarbeit, organisatorischer Weiterentwicklung und zahlreichen Projekten geprägt. Nach einer Einarbeitungsphase zu Beginn der Funktionsperiode startete das Vorsitzteam in die Planungen für das neue Studienjahr und setzte dabei einen besonderen Fokus auf einen gut organisierten Semesterstart.

Zu Beginn des Studienjahres wurden die Informationsmaterialien überarbeitet und die traditionellen Ersti Sackerln vorbereitet und verteilt. Ziel war es, Studierende bereits zu Studienbeginn bestmöglich zu informieren und ihnen den Einstieg in den Studienalltag zu erleichtern. Ergänzend dazu wurde eine Schulung für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter organisiert, bei der über interne Abläufe, Rechte und Verpflichtungen innerhalb der ÖH informiert wurde. Das Eröffnungsclubbing bot darüber hinaus einen gelungenen Rahmen für Austausch, Vernetzung und ein erstes Kennenlernen zu Semesterbeginn.

Auf hochschulinterner Ebene war das Studienjahr stark von Gremienarbeit und regelmäßigem Austausch mit der FH JOANNEUM geprägt. Das Vorsitzteam vertrat die Interessen der Studierenden in verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Gesprächen mit der Hochschule. Dabei wurde ein kontinuierlicher und konstruktiver Austausch mit dem Rektorat gepflegt. Auch bei offiziellen Anlässen der Hochschule, wie etwa den Feierlichkeiten zum 30 jährigen Jubiläum der FH JOANNEUM, war das Vorsitzteam präsent und vertrat die Anliegen der Studierenden.

Auch über die Hochschule hinaus wurden studentische Themen aktiv eingebracht. In Gesprächen mit politischen Vertreterinnen und Vertretern wurde unter anderem auf die Problematik unbezahlter Pflichtpraktika und die damit verbundenen Versicherungsfragen aufmerksam gemacht. Ebenso wurde die Forderung nach einem gemeinsamen, länderübergreifenden Klimaticket zwischen der Steiermark und Kärnten thematisiert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vernetzung innerhalb der österreichischen Hochschülerinnen und Hochschülerschaften. Sowohl auf lokaler Ebene in Graz als auch auf Bundesebene wurde der Austausch mit anderen Hochschulvertretungen intensiviert. Dabei setzte sich die öh joanneum besonders für die Interessen des FH Sektors sowie für eine stärkere Sichtbarkeit der Anliegen von FH Studierenden ein.

Neben der laufenden Vertretungsarbeit beschäftigte sich das Vorsitzteam auch mit der organisatorischen Weiterentwicklung der öh joanneum. Mehrere Referate wurden ausgeschrieben und Bewerbungsgespräche geführt, um offene Positionen nachzubesetzen und einen möglichst reibungslosen Übergang sicherzustellen. Dadurch konnte die interne Arbeit weitergeführt und die Struktur der öh joanneum gestärkt werden.

Auch Projekte im Umfeld der Hochschule wurden begleitet. Ein wichtiger Punkt war das Projekt Park Daungasse. In diesem Zusammenhang fand ein Treffen mit der Bürgerinnenbeteiligung statt, bei dem die weitere Entwicklung des Projekts und mögliche Beteiligungsformen für Studierende besprochen wurden.

Im Veranstaltungsbereich wurden im Laufe des Studienjahres mehrere Projekte umgesetzt und unterstützt. Dazu zählten unter anderem Spritzerstände, ein gemeinsam mit der ÖH FH Campus 02 organisiertes Beachvolleyballturnier sowie die Planung eines gemeinsamen Fußballturniers. Ein weiterer wichtiger Punkt war die ÖH Impfaktion, die ebenfalls umgesetzt wurde. Auch die Mietrechtsberatungen wurden weiterhin gut angenommen und zeigen, dass dieses Angebot für Studierende eine hohe Relevanz hat. Darüber hinaus war das Vorsitzteam auch bei Veranstaltungen wie der ÖH Podiumsdiskussion zur Graz Wahl 2026 vertreten und unterstützte die Sichtbarkeit studentischer Themen.

Innerhalb der FH JOANNEUM war das Vorsitzteam weiterhin in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv und stand in engem Austausch mit dem Rektorat. Auch in der Funktion als Kollegiumssprecher waren im Laufe des Studienjahres zahlreiche organisatorische Themen zu bearbeiten, unter anderem Hearings, Kommissionssitzungen und Angelegenheiten rund um FH Honorarprofessuren.

Insgesamt war das Studienjahr 2025/2026 von vielen parallellaufenden Aufgaben geprägt. Neben dem laufenden Tagesgeschäft standen Veranstaltungen, interne Strukturen, hochschulpolitische Vertretungsarbeit und der Austausch mit der FH JOANNEUM im Mittelpunkt. Die vergangenen Monate waren arbeitsintensiv, aber auch produktiv und haben gezeigt, wie vielfältig und wichtig die Arbeit der öh joanneum für die Studierenden ist.

Kushtrim Alili, Julian Groß, Jonathan Neuhold

Berichte der Referate

Wirtschaftsreferat

Bis zum 30.06.2026 war ich für die laufenden Aufgaben des Wirtschaftsreferats zuständig. Zu meinen Tätigkeiten gehörten unter anderem die Begleitung der Rechtsgeschäfte gemäß der geltenden Gebarungsordnung, die Abstimmung wichtiger Entscheidungen mit dem Vorsitzteam sowie die Beauftragung und laufende Kommunikation mit der Wirtschaftsprüferkanzlei. Zudem war ich für den Jahresvoranschlag sowie den SOLL-IST-Vergleich verantwortlich. Darüber hinaus war ich Mitglied des Kollegiums und regelmäßig bei Kollegiumssitzungen vertreten.

Referent:innen, Studienvertretungen und Jahrgangssprecher:innen wurden regelmäßig bei finanziellen Fragen beraten und über ihre Budgets informiert. Ebenso gehörte die finanzielle Betreuung verschiedener ÖH-Projekte zu meinen laufenden Aufgaben. Bei Veranstaltungen, insbesondere dem Clubbing, habe ich die Kassenzählung und Abrechnung unterstützt sowie bei Aufbau, Abbau und der Durchführung mitgeholfen.

Darüber hinaus war ich laufend in interne Abstimmungen eingebunden und unterstützte andere Referate bei finanziellen und organisatorischen Fragestellungen. Auch die Beschaffung von Werbemitteln sowie die Unterstützung bei organisatorischen Abläufen innerhalb der ÖH waren Teil meines Aufgabenbereichs.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam und Christine Mayr konnten die Aufgaben des Wirtschaftsreferats laufend gut organisiert und koordiniert werden. Christine Mayr leistete dabei nicht nur durch die Vorbereitung von Belegen einen wichtigen Beitrag, sondern war und ist weiterhin eine verlässliche Ansprechperson für unsere Studierenden.

Die Hauptaufgaben meines Wirtschaftsreferats umfassten insbesondere:

- Laufende Abstimmung mit dem Vorsitzteam und Christine Mayr
- Kommunikation mit der Wirtschaftsprüferkanzlei
- Erstellung des Jahresvoranschlags
- Erstellung des SOLL-IST-Vergleichs
- Finanzielle Betreuung der ÖH-Projekte
- Beschaffung von Werbemitteln
- Beratung von Mandatar:innen zu finanziellen Möglichkeiten
- Beauftragung der Wirtschaftsprüfung
- Freigabe und Kontrolle von Zahlungen
- Unterstützung bei Kassenzählung und Abrechnung bei Veranstaltungen
- Mithilfe bei organisatorischen Tätigkeiten und Veranstaltungen (Klimatickets, Clubbing, Ersti-Sackerl, RadChecks, Sustainability-Day etc.)
- Teilnahme an Meetings des Bundesministeriums zu aktuellen hochschulpolitischen Themen

Hannah Jurak

Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit als BiPol-Referent lag in den vergangenen beiden Semestern auf der Bearbeitung von Anliegen und Anfragen der Studierenden. Daraus ergaben sich zahlreiche Telefonate und E-Mail-Kontakte, um Betroffene bei verschiedensten Problemen zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Darüber hinaus war ich als Ersatzmitglied bei den Kollegiums-Jour-Fixes vertreten und konnte in der KOL AG „Studienrechtliche Angelegenheiten“ als vollwertiges Mitglied mitwirken. Dort konnte ein Nutzungsvorbehalt von maschinellen Verarbeitungen von Abschlussarbeiten zum Schutze der Studierenden formuliert werden. Zudem wird aktuell an einer neuen Studien- und Prüfungsordnung gearbeitet. Weiters wurde die Empfehlung formuliert, ÖH -Anrechnungen und ECTS aus dem Ausland, in die Richtlinien des Leistungsstipendiums aufzunehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Podiumsdiskussion zur Grazer Gemeinderatswahl. Die Veranstaltung war erfolgreich, Vertreter*innen aller größeren Parteien – mit Ausnahme der KFG – nahmen teil, und zahlreiche Studierende konnten dafür gewonnen werden. Das Feedback durch die Vertreter*innen war durchwegs positiv. Für die Unterstützung bei der Umsetzung möchte ich mich herzlich bedanken.

Überblick aller Tätigkeiten:

- 14 individuelle Beratungen per Mail, durchschnittlich 3-4 Mails pro Beratung
- 5 Beratungen rein telefonisch
- 2 Beratungen mit Anteilnahme der Ombudsstelle / ÖH-Juristin / WSA -> mehrere Monate Dauer der Beratung bis Abschluss
- 3 Beschwerden an Studiengangsleitungen, 1 Beschwerde ans Kollegium
- i.S.v. StuPO, FHG und HSG:
 - Unregelmäßigkeiten bei Bachelorarbeiten, Kommissionellen Prüfungen und Lehrveranstaltungsprüfungen
 - Beratungen zu Studienwechsel und Studienjahrs-Wiederholungen
 - Unterstützung bis Vollübernahme von Beschwerden an LV-Leitungen, Studiengangsleitungen und Kollegium
 - Aufklärungen bei Unklarheiten der Gesetze
- Zusammenarbeit mit Bundes-ÖH / Bundes-BiPol → erfolgtes Vernetzungstreffen und Schaffung der Networking-Möglichkeit mit allen BiPols bundesweit
- Vernetzung zu weiteren Stellen (Arbeiterkammer, AMS, BH)
- Teilnahme an Kollegiums Jour Fixes, Hearings und AG StuPO Sitzungen (1x mtl.)
- Planung, Organisation und Durchführung einer Podiumsdiskussion

Sebastian Weiss

Referat für sozialpolitische Angelegenheiten

Zeitraum 1. März bis 30. Juni 2026

Dem Sozialreferat überliegt die Verwaltung und Übersicht der Fördertöpfe der öh joanneum und die stätige Beratung von Studierenden bei persönlichen/sozialen sowie finanziellen Problemen, dies schlägt sich im Tätigkeitszeitraum wie folgt wieder:

- 8 x Unterstützung bei Fragen zu Förderungen
- 2 x Finanzberatung
- 6 x Mental-Health-Anfragen
- 1 x rechtliche Anfrage
- sowie die Bearbeitung der Sozialtopfanträge.

Rebecca Hebenstreit

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Zeitraum: 5. März 2026 bis 30. Juni 2026

Da ich das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im März übernommen habe, lag der Fokus in den vergangenen Monaten zunächst auf der Weiterentwicklung unseres Außenauftritts sowie der laufenden Kommunikation mit den Studierenden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit war die Erstellung und Veröffentlichung von Beiträgen auf unseren Social-Media-Kanälen. Dabei wurden Veranstaltungen wie Spritzerstände und artsip-Workshops, Aktionen wie das Mensa-Pickerl oder der Fahrrad-Check sowie Ausschreibungen, beispielsweise für das Referat für Gleichbehandlungsfragen, begleitet und beworben. Ziel war es, die Studierenden zeitnah über aktuelle Angebote zu informieren.

Einer der wichtigsten Punkte gleich zu Beginn war die Entwicklung einer neuen Corporate Identity für den Social-Media-Auftritt. Dafür wurden ein Design-Guide sowie verbindliche Richtlinien für Farben, Schriften, Gestaltungselemente und Bildsprache erarbeitet. Durch den neuen Auftritt konnte die Wiedererkennbarkeit der ÖH joanneum auf den sozialen Medien verbessert und ein modernerer Look geschaffen werden.

Zusätzlich wurde mit dem monatlichen Eventkalender ein neues Social-Media-Format eingeführt. Dieses bietet den Studierenden einen kompakten Überblick über alle Veranstaltungen des kommenden Monats und wurde von der Community sehr positiv aufgenommen.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion zur Graz-Wahl wurde die Veranstaltung sowohl in der Vorbereitung als auch in der Nachbereitung kommunikativ begleitet. Dazu gehörte die Gestaltung eines Veranstaltungsplakats sowie entsprechendem Social-Media-Beitrags. Während der Veranstaltung wurden außerdem Fotoaufnahmen erstellt und anschließend für die Social-Media-Kanäle aufbereitet.

Ein weiterer Schwerpunkt war die enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten, insbesondere mit dem Referat für Bildungspolitik sowie dem Eventreferat. Gemeinsam wurden Veranstaltungen und Projekte geplant, beworben und in der Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Neben dem laufenden Tagesgeschäft war ich außerdem maßgeblich in die Planung des geplanten Website-Relaunchs eingebunden. Dazu wurden mehrere Gespräche mit potenziellen Agenturen geführt und drei Angebote eingeholt. Auch bei der weiteren Umsetzung des Projekts werde ich als Ansprechpartner mitwirken.

Darüber hinaus wurden bereits erste Vorbereitungen für die Überarbeitung des Ersti-Guides getroffen. Ziel ist es, vor Start des nächsten Semesters den Guide gestalterisch und inhaltlich zu modernisieren und an die neue Corporate Identity der ÖH joanneum anzupassen.

Insgesamt konnten seit der Übernahme des Referats bereits wichtige Schritte zur Modernisierung der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt werden. Durch einen

einheitlicheren Markenauftritt, neue Kommunikationsformate und die enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten konnte die Sichtbarkeit der ÖH joanneum weiter verbessert werden. Mit dem Website-Relaunch und der Überarbeitung des Ersti-Guides stehen bereits die nächsten Projekte bevor.

Nico Kammeritsch

Referat für Event- und Freizeitgestaltung

Im Zeitraum von November 2025 bis Juli 2026 war ich als Referentin für Freizeit- und Eventgestaltung der ÖH an der FH JOANNEUM tätig. Gemeinsam mit meinem Team organisierte ich zahlreiche Veranstaltungen und Angebote, die das soziale Miteinander der Studierenden förderten und den Campusalltag bereicherten.

Zu Beginn des Wintersemesters veranstalteten wir erneut den bereits etablierten Spritzerstand als Semester-Opening-Event. Dieser bot den Studierenden die Möglichkeit, sich semesterübergreifend zu vernetzen und gemeinsam in das neue Studienjahr zu starten.

Im Dezember wurde erstmals eine Christmas Movie Night organisiert. In weihnachtlicher Atmosphäre konnten die Studierenden bei Snacks und einem gemeinsamen Filmabend einen entspannten Abend verbringen. Das neue Veranstaltungsformat wurde sehr positiv aufgenommen und erfolgreich etabliert.

Ein weiteres Highlight des Wintersemesters war der traditionelle Skitag in Schladming im Januar. Die Veranstaltung erfreute sich erneut großer Beliebtheit und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, gemeinsam einen sportlichen Tag außerhalb des Studienalltags zu verbringen.

Im Sommersemester lag ein besonderer Fokus auf kreativen Freizeitangeboten. In Kooperation mit artsip konnten erstmals Workshops angeboten und erfolgreich durchgeführt werden. Dazu zählten ein Clay-Workshop sowie ein Makramee-Workshop, die auf großes Interesse bei den Studierenden stießen. Durch diese Zusammenarbeit wurde das Freizeitangebot um kreative und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten erweitert.

Auch im Sommersemester wurde wieder ein Spritzerstand organisiert. Dieser fand am 18. März unter dem Motto „Sip and Support“ statt und wurde von zahlreichen Studierenden besucht. Der dabei erzielte Erlös wurde dem Sozialtopf der ÖH gespendet.

Darüber hinaus fand ein weiterer Spritzerstand unter dem Motto „Sip and Support Part 2“ statt, der erneut von der ÖH veranstaltet wurde. Dieser fand am 27. Mai statt. Auch hier wurde der gesamte Erlös dem Sozialtopf der ÖH zur Verfügung gestellt und konnte somit erneut einen sozialen Beitrag für Studierende leisten.

Zusätzlich wurde im März erneut ein kostenloser Rad-Check angeboten. Dieser fand am 17., 18. und 19. März statt und ermöglichte den Studierenden, ihre Fahrräder rechtzeitig zum Frühlingsbeginn überprüfen und servicieren zu lassen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und stellte einen praktischen Service für den Studienalltag dar.

Darüber hinaus unterstützten wir am 19. Mai die „Lange Nacht des Schreibens“, bei der Studierende beim wissenschaftlichen Arbeiten begleitet und motiviert wurden. Die ÖH stellte dabei Snacks und Getränke zur Verfügung und trug so zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre bei.

Insgesamt war das Studienjahr 2025/26 von vielfältigen Veranstaltungen geprägt, die den Austausch unter Studierenden förderten und kreative, sportliche sowie serviceorientierte Angebote in den Mittelpunkt stellten. Durch die unterschiedlichen Formate konnten zahlreiche Studierende erreicht und das Campusleben nachhaltig bereichert werden.

Rike Sonntag

Referat für Logistik und Veranstaltungsmanagement

Das Referat für Logistik und Veranstaltungsmanagement unterstützt die verschiedenen Veranstaltungen der öh joanneum, insbesondere das Eventreferat, bei der Organisation und Nutzung von Materialien und Equipment. Ziel des Referats ist es, einen guten Überblick über den Lagerbestand zu behalten, die Ausgabe und Rücknahme von Materialien zu koordinieren und einen reibungslosen Ablauf bei Veranstaltungen zu ermöglichen.

Zu den laufenden Aufgaben im Studienjahr 2025/2026 zählten unter anderem:

- Lagermanagement und Überblick über vorhandenes Equipment
- Regelmäßige Kontrolle des Lagerbestands
- Mailverkehr mit Studierenden und Beantwortung von Anfragen
- Regelmäßiger Kontakt mit dem Servicecenter
- Abstimmung mit Ansprechpersonen von Veranstaltungen
- Organisation von Terminen für Ausgabe und Rückgabe des Equipments
- Vorbereitung und Ausgabe der benötigten Materialien
- Rücknahme, Kontrolle und Einräumen des Equipments nach Veranstaltungen
- Kurze Einschulung in die Nutzung einzelner Materialien bei Bedarf, zum Beispiel Bar, Musikbox oder weiteres Veranstaltungsequipment
- Kontrolle, ob Materialien vollständig und sauber zurückgebracht wurden
- Nachbesorgung von kaputtem, fehlendem oder aufgebrauchtem Equipment
- Laufende Abstimmung mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Referats sowie Aufteilung anfallender Aufgaben

Ein wichtiger Teil der Arbeit war auch die Ausgabe und Rücknahme der ÖH Materialien bei den Spritzerständen. Diese wurden an 13 Terminen betreut.

Durch die laufende Koordination, den Kontakt mit Studierenden und die Betreuung des Equipments leistete das Referat einen wichtigen Beitrag dazu, dass Veranstaltungen der öh joanneum gut vorbereitet und organisatorisch möglichst unkompliziert umgesetzt werden konnten.

Marie Kainz

Referat für Gleichbehandlungsfragen

Zeitraum: 1. März 2026 bis 30. Juni 2026

Da das Referat aufgrund von Personalmangel längere Zeit unbesetzt war, wurde es ab Mai 2026 interimistisch besetzt. Die erste Aufgabe bestand darin, den Kontakt zu den Queer Referaten Graz und den Rosaliliapantherinnen Graz aufzubauen, die den CSD und die zugehörige Parade jedes Jahr gemeinsam organisieren.

Die öh joanneum unterstützt den CSD sowohl finanziell als auch durch persönliche Mitarbeit vor Ort. In diesem Jahr wurden erneut 500€ bereitgestellt, wobei die Mittel voraussichtlich für die Kosten der Dolmetscher:innen eingesetzt wurden. Darüber hinaus engagiert sich das Referat aktiv bei der Veranstaltung selbst.

Für das kommende Semester ist geplant, die Sichtbarkeit der öh joanneum breiter aufzustellen und allen Themen rund um Gleichbehandlung und Antidiskriminierung zu widmen. Als konkretes Highlight wird Anfang Oktober das „All About HIV“-Event über die öh joanneum veranstaltet. Zusätzlich sind weitere Events und Workshops in Planung, um relevante Themen sichtbar zu machen und Studierende aktiv einzubinden.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum dem Sustainability Thinktank beigetreten und die öh joanneum am 11. Juni 2026 beim Sustainability Day vertreten

Julia Leopold